

Niederschrift

über die öffentliche 10. Sitzung des Ortschaftsrates Straach am Donnerstag, dem 15.10.2020, von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Straach, Versammlungsraum Straacher Landstraße 59, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Eckert

(Klaus-Dieter Eckert)
Ortsbürgermeister/Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Klaus-Dieter Eckert	Ortsbürgermeister
Edeltraud Schulz	stellvertretende Ortsbürgermeisterin
Sebastian Eckardt	Ortschaftsrat
Raik Köppe	Ortschaftsrat
Peter Schäff	Ortschaftsrat

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 9. Sitzung vom 17.09.2020
5. Winterdienst außerhalb der Satzung in der Ortschaft Straach 2021
Vorlage: BV-155/2020
6. Grundsätze für vertragliche Beziehungen zur Überlassung von städtischen Objekten an Vereine und Dritte (Objektübertragungsrichtlinie)
Vorlage: BV-031/2020
7. Ortschaftsbudget
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Straach. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Er weist auf die Einhaltung der Hygieneregeln aufgrund der Corona Situation hin und bittet alle Anwesenden um Ausfüllung der bereit liegenden Gesundheitsfragebögen.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)

Der **Ortsbürgermeister** begrüßt zur Sitzung den Oberbürgermeister, Herrn Torsten Zugehör, sowie Straacher Bürgerinnen und Bürger herzlich.

Bürger Erhard Felgentreu aus Straach, wohnhaft in der Straacher Landstraße, kritisiert den Wildwuchs an den Bäumen an der Landesstraße L 124. Er weist darauf hin, dass hier starke Sichtbeeinträchtigungen für den Verkehr und den Radfahrern auf dem Radweg bestehen und fordert schnelle Abhilfe. Gleichzeitig empört er sich darüber, dass die Firma, welche die gekennzeichneten Bäume an der Landesstraße, umsägen und beseitigen mussten, dieses nicht durchgeführt hätte.

Er fordert, aufgrund der ausgehenden Gefahren beim Umstürzen dieser Bäume, ein schnelles Fällen noch in diesem Jahr.

Bürger Matthias Düsedau, wohnhaft am Dorfplatz in Straach, informiert über ein durch das Kirchspiel Dobien organisiertes und in der Straacher Kirche stattfindendes Adventskonzert am 28.11.2020. Beginn 16.00 Uhr.

TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 9. Sitzung vom 17.09.2020

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 5
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 5 Winterdienst außerhalb der Satzung in der Ortschaft Straach 2021
Vorlage: BV-155/2020

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor und lässt darüber abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORST/12-10-20

Der Ortschaftsrat Straach beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2021 – bis zu 3.300 € aus dem Ortschaftsbudget für den Winterdienst außerhalb der Satzung 2021 zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 5

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

TOP 6 Grundsätze für vertragliche Beziehungen zur Überlassung von städtischen Objekten an Vereine und Dritte (Objektübertragungsrichtlinie)
Vorlage: BV-031/2020

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Straach ist erfolgt.

TOP 7 Ortschaftsbudget

Der **Ortsbürgermeister** berichtet zum aktuellen Stand des Ortschaftsbudgets.

Da für dieses Jahr alle durch den Ortschaftsrat geplanten Veranstaltungen abgesagt wurden, wurden in der letzten Ortschaftsratssitzung bereits Vorschläge zur Verwendung des Ortschaftsbudgets durch den Ortschaftsrat unterbreitet.

Der Stadtverwaltung liegen die nachfolgenden Vorschläge zur Verwendung des Budgets vor.

- 450,00 € - Entsorgung von Verbrennungsrückständen
- 750,00 € - Neubepflanzung Hecke am Kriegerdenkmal
- 550,00 € - Anpflanzungen am Feuerwehrgerätehaus
- 500,00 € - Anschaffung einer Parkbank
- 500,00 € - Ersatzanstrich Spielmobil Feuerwehr
- 550,00 € - Anpflanzung einer Blautanne
- 100,00 € - Anschaffung einer Feuerschale
- 2.500,00 € - Erneuerung der Schrift am Kriegerdenkmal

Er bittet um eine schnelle Entscheidung der Stadtverwaltung, um die genannten Maßnahmen auch noch umsetzen zu können.

Der **Oberbürgermeister** sichert eine schnelle Prüfung der Maßnahmen zu.

TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Der **Ortsbürgermeister** informiert:

Am 19.10.2020 findet gemeinsam mit der Verwaltung eine Besichtigung der vorhandenen Grünflächen in den einzelnen Ortsteilen statt. Hier werden die durchzuführenden Maßnahmen für 2021 besprochen. Der **Ortsbürgermeister** bittet darum, dass der neue Gemeindearbeiter gemeinsam mit Herrn Polan, der bekanntlich zum Jahresende in Rente geht, an der Besichtigung teilnimmt.

Die Anwohner des Straacher Schulweges kritisieren, dass ihre als Spielstraße ausgewiesene Straße, durch den LKW Verkehr von und zur Agrargenossenschaft Straach, sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wird, da die Straße für diese Belastung nicht ausgelegt ist und insbesondere bei parkenden PKW die für den Regenwasserablauf errichteten Rinnen an den Seiten aufgrund der Enge der Straße kaputt gefahren werden und auch die Gefahr besteht, dass ein Unfall durch spielende Kinder besteht.

Er bittet die Stadt um eine entsprechende Beschilderung und um eine Information an die Agrargenossenschaft, ihren Kunden Bescheid zu geben, dass die Firma nicht durch den Straacher Schulweg mittels LKW erreichbar ist.

Die am Straacher Schulweg stehende Lampe Nr. 202/5/13 brennt ca. 2 min geht dann aus und brennt wieder einige Minuten.

Durch den **Bürger Uwe Göricke** wurde an ihn herangetragen, dass die Kleidercontainer direkt am Kindergarten seit Monaten nicht abgeholt werden und dadurch sich Ungeziefer ansammelt. Für die Entleerung verantwortlich ist die Firma K&S Recycling Kudocke, Mühlstraße 4a 06773 Schköna, Tel. 034955 417036.

Durch **OR Köppe** wurde die geplante Sperrung der Landesstraße L 124 angesprochen da er gehört hat, dass die Busse und andere Fahrzeuge über Berkau in Richtung Grabo den Landwirtschaftsweg benutzen sollen. Dies führt unweigerlich zu starken Schäden an den Rändern der Straße, die für einen solchen Verkehr nicht ausgelegt ist.

Der **Ortsbürgermeister** bedauert, dass ihm keine Information vorliegt, dass die L 124 gesperrt wird und wie lange die Sperrung anhält und was genau abgesperrt werden soll. An der Landesstraße liegen Gewerbetreibende mit Transportverkehr, die schnell informiert werden müssten.

Der **Oberbürgermeister** zeigt sein Unverständnis über die Nichtinformation und sichert schnelle Zuarbeit zu.

OR Eckhardt informiert zum Sachstand der vorgesehenen Nutzung von lagernden Sportgeräten in der ehemaligen Sekundarschule Straach und deren Ausleihung an Sportvereine.

Bezüglich der Errichtung neuer Windkraftanlagen erinnert der **Ortsbürgermeister** an die in der letzten Ortschaftsratssitzung vom 17.09.2020 diskutierten Maßnahmen und formulierten Forderungen.

Nach einer Information des Vorsitzenden der Agrargenossenschaft Straach, Herrn Sören Rawolle, werden Eigentümer von, im bezeichneten Windanlagegebiet liegenden, Ackerflächen zum Abschluss von Vorverträgen angesprochen, um 7 neue Windkraftträder mit einer Gesamthöhe von ca. 240 m und einer um ca. 9 fachen, höheren Leistung in diesem Gebiet aufzustellen. Dazu fand eine Versammlung der bezeichneten Ackereigentümer am 12.10.2020 in Cobbelsdorf statt, an der über 40 Eigentümer anwesend waren.

Am 14.10.2020 besuchte ein Vertreter der CPCGermanias GmbH, ein Herr Eberhard Wulkow, den Ortsbürgermeister zuhause und informierte über den Stand der bereits abgeschlossenen Vorverträge mit Eigentümern und wies darauf hin, dass seine Firma in den nächsten Jahren Windkraftanlagen in vorgezeigter Größenordnung auf den Ackerflächen um Straach, Berkau und Senst errichten möchte.

Er informierte den Ortsbürgermeister über das von der Bundesregierung erlassene Gesetz des Repowering, d.h. des Rückbaues alter Anlagen und des Neubaus weitaus höherer Windkraftanlagen mit einer weitaus höheren Leistung. Da ein Bebauungsplan ja vorhanden sei und die Dorfbevölkerung Windkraftanlagen bereits kenne, sieht das Bundesgesetz vor, diese Flächen wieder mit Windkraftanlagen zu bestücken, ohne ein eindeutiges Votum der Dorfbevölkerung einfordern zu müssen.

Er bot jedoch weitere Informationen an und entschuldigte sich für den unangemeldeten Besuch. Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaft zur Lutherstadt Wittenberg gehöre und der Ansprechpartner die Verwaltung der Lutherstadt ist.

Die ihm per mail heute zugesandten Dokumente erläutert der Ortsbürgermeister den Anwesenden. Er macht deutlich, dass einem großen Teil der Dorfbevölkerung trotz anderslautender Aussagen der Windkraftbetreiber, mehr Schattenwurf, mehr Lärmbelastigung und durch die Höhe der Anlagen, weitere Sichtbeeinträchtigungen, auch durch die in der Nacht leuchtenden Signalanlagen droht. Außerdem wird es zu weiteren, negativen Umweltbelastungen und Sterben bei allen Arten von Vögeln und anderer Tiere kommen. Diese Warnungen belegte er mit Zeitungsberichten und Informationen anderer betroffener Dörfer.

Im Gesetz über den verstärkten Ausbau von Ökostrom wurde erstmalig auch festgelegt, dass betroffene Kommunen verstärkt Geld von den Betreibern von Windkraftanlagen bekommen sollen. Die Betreiber können sich dieses Geld jedoch von den Netzbetreibern zurückholen.

Das Angebot der Firma als Geldzuwendung für die Kommune beträgt lt. vorliegenden Dokumenten 220.000 Euro pro Jahr bei einer möglichen Laufzeit der Anlagen von ca. 20 Jahren.

Man könnte sich als die Gegenvariante zur vollständigen Ablehnung der Windkraftträder auch vorstellen, dieses Geld vorort in den 3 Ortsteilen zu verwenden, wie z.B. der Errichtung eines Bürgerzentrums mit Jugendclub und Versammlungsraum, der gleichzeitig als Festraum für private Feiern genutzt werden könnte, oder den schrittweisen Ausbau eines Fahrradweges, oder die weitere Sanierung von dem Verfall preisgegebener Gebäude und Grundstücke. Denkbar wäre auch die Forderung für die Einführung eines Bonus zur Verminderung des monatlichen bzw. jährlichen Stromgeltes der in den Dörfern lebenden Bürger, die allen gleichermaßen zugutekommen würde.

In Abwägung aller bis jetzt bekannten Tatsachen, bittet der Ortsbürgermeister alle Ortschaftsräte, die bis jetzt bekannten Tatsachen gegeneinander abzuwägen, die Nach- aber auch eventuelle Vorteile zu bedenken, sich öffentlich zu informieren und sich Schritt für Schritt eine Meinung zu bilden, über die man dann diskutieren könnte, um dann nach reiflicher Überlegung zu einem bindenden Entschluss zu kommen.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.